

4. Runde Frankfurter Stadtmeisterschaft 23.05.16

22. Brett	Hinz, Andre	Egenolf, Dirk	0:1
27. Brett	Fußnecker, Manfred	Kautz, Thomas	0:1
29. Brett	Beinrucker, Clemens	Bittner, Peter	1:0
35. Brett	Beinrucker, Markus	Höche, Alexander	1:0

In der 4. Runde waren wir nach einer Woche Pause wegen dem Feiertag an Pfingsten in drei Partien der Favorit, lediglich Thomas hatte einen stärkeren Gegner.

Auf Grund des Relegationsspiel der Eintracht bot Dirk zu Beginn der Partie schon Remis an, um in Ruhe Fußball schauen zu können. Sein Gegner lehnte ab und versuchte in der Englischen Eröffnung bei geschlossenem Zentrum einen Angriff mit Bauern am Königsflügel. Dirk konnte am Damenflügel eine Bauernschwäche erzeugen und diesen wenig später gewinnen. Der Angriff seines Gegners hingegen verebbte und er ließ sich einen Läufer einfangen, der seiner Rückzugsmöglichkeiten beraubt verloren ging. Nach der Abwicklung in ein Endspiel mit Freibauer und Qualität mehr konnte er schließlich gewinnen.

Thomas bekam die Moderne Verteidigung aufs Brett. Sein Gegner versuchte, mit frühen Bauernzügen im Zentrum und am Königsflügel einen Angriff am Königsflügel aufzubauen. Thomas verzichtete daher auf die Rochade und suchte sein Spiel am Damenflügel. Durch eine Springergabel konnte er eine Qualität gewinnen, aber seine Figuren standen wenig koordiniert. Sein Gegner nutzte dies durch die Schaffung eines gedeckten Freibauers am Königsflügel aus und gab eine weitere Qualität für verbundene Freibauern. Durch die Rückgabe einer Qualität konnte Thomas diese gefährlichen Bauern gewinnen und das Endspiel mit Mehrbauer und Turm gegen Leichtfigur zum Sieg bringen.

Mein Gegner übersah nach dem Schottischen Gambit im frühen Mittelspiel einen Doppelangriff und ich konnte einen Bauern, Läufer und Springer für einen Turm abtauschen. Weiterhin war die Bauernstruktur meines Gegners mit vielen isolierten Bauern schlecht, dafür brauchte ich noch einige Züge, um alle meine Figuren zu entwickeln. Leider übersah ich die Chance meines Gegners, den Turm für zwei Figuren zurück zu geben und es entstand ein Schwerfiguren Endspiel mit gedecktem Freibauer für mich. Mit Dame und Turm unterstützte ich den Freibauern und drohte in mehreren Varianten Matt, nachdem mein Gegner mit seiner Dame zu viele Bauern schlug und die Verteidigung seines Königs vernachlässigte. In verlorener Stellung überschritt mein Gegner dann die Zeit.

Markus spielte sein Londoner System gegen das sein Gegner einen schwarzen Aufbau wie in der Sizilianisch Drachen-Variante mit d6 und Läufer Fianchetto auf g7 wählte. Gegen den schwarzen Minoritätsangriff am Damenflügel entwickelte er mit Figuren Spiel am Königsflügel. Bei einer Abwicklung gewann Schwarz zwei Bauern und einen Turm für Springer und Läufer. Beide Spieler waren sich nach der Analyse einig, dass dies aus praktischen Gründen kein guter Abtausch für Schwarz war, da die Mehrbauern nur schlecht in Bewegung zu setzen waren und die schwarzen Felder um den König sehr schwach wurden. Markus konnte erst eine Qualität gewinnen und dann mit Springer und Dame zwingend Matt setzen.

Mit diesen 4 Punkten aus 4 Spielen in dieser Runde konnten wir in der Teamwertung den 3. Platz erreichen. Die nächste Runde wird uns sicherlich wieder starke Gegner bescheren, sodass wir uns anstrengen müssen, diesen Platz zu halten.